

Veranstalter

Raiffeisen Holding
Dürenbodenstraße 7, A-6992 (D-87568) Hirscheegg

Organisation und Information

Sekretariat Barbara Fritz
Telefon A-055 17 (D-0 83 29) 65 20-1
Fax A-055 17 (D-0 83 29) 38 04

Veranstaltungsort

Walserhaus (Hirscheegg)

Konferenzsprache

Deutsch

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt DM 180,-.
Im Teilnehmerbeitrag inbegriffen sind Tagungsmappe, Mittagessen und Pausenerfrischungen.

Teilnehmer aus dem Kleinwalsertal zahlen DM 80,-.

Mitglieder der Raiffeisen Holding DM 50,- **mit Kupon Nr. 5.**

Die Dialoge sind eine Kuponveranstaltung.

Abgabe der Anmeldung (mit Kupon) bei allen Raiffeisenbanken des Tales und Zahlung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto „Kleinwalsertaler Dialoge“, Nr. 100098.111 Raiffeisenbank AG.

Die Abendveranstaltung mit den „BLUATSCHINK“ kann auch als Einzelveranstaltung besucht werden. Kartenvorverkauf bei allen Tourismusbüros des Tales ab 6. März 2000.

Eintrittspreis im Vorverkauf DM 23,- DM 25,-
an der Abendkasse DM 25,- DM 27,-

Jugendliche bis 15 Jahre DM 15,-

Mitglieder der Raiffeisen Holding erhalten mit dem Kupon Nr. 5 eine Ermäßigung von DM 10,-.

Ehrenschutz

Dr. Herbert Sausgruber
Landeshauptmann des Landes Vorarlberg
Landesrat Manfred Rein

Dr. Helmut Feurstein

geb. 1932

als Jurist in den Landesdienst
1972 – 1994 Leitung der 1972 geschaffenen Abteilung
Raumplanung und Baurecht
1986 Verleihung des Binding-Preises
Maßgeblich beteiligt:
1972 Vorarlberger Baugesetz
1973 Raumplanungsgesetz und
Landschaftsschutzgesetz
Vorarlberger Flächenwidmungsplan
1978 Grünzonenpläne Rheintal und Walgau
Beratende Tätigkeiten

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gerlind Weber

geb. 1952

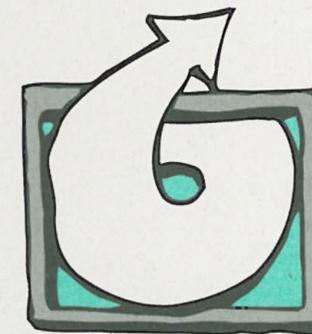
1975 Sponion zum „Diplomingenieur“
1979 Promotion zum „Doktor der Technischen
Wissenschaften“
1991 Ordinaria für Raumforschung und Raumplanung
Vorstand des Instituts für Raumplanung und
Agrarische Operationen der Uni für
Bodenkultur in Wien
+ 1995 Gastprofessur für Raumplanung an der
Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich
1997 Gastprofessur an der Universität Kyoto

Werner Fritschi

geb. 1936

Schriftsetzer, Gymnasiumabschluß, Studien in
Philosophie, Theologie, Pädagogik, Sozialarbeit,
Psychologie
1971 Gründung „Schweizerischer Beratungsdienst
für Jugend + Gesellschaft“

Autor zahlreicher Bücher und Fachartikel
Referent in Erwachsenenbildung, Kaderkursen, Seminaren



KLEINWALSERTALER
DIALOGE
TOURISMUS + ÖKOLOGIE

**Eine Veranstaltung
der Raiffeisen-Holding
in Zusammenarbeit mit dem
ORF Radio Vorarlberg**

**„Lernen, mit begrenzten
Ressourcen umzugehen“**

**„Raumplanung – Lebensqualität –
Geistige Freiheit“**

**Internationale Tagung
im Kleinwalsertal · 23./24. März 2000**

Zur Tagung

Städte, Dörfer und viele Alpentäler haben sich in den letzten Jahrzehnten zu dynamischen Regionen entwickelt. Dies führte zu Strukturveränderungen, Verkehrsproblematik und nicht zuletzt zu einer starken Belastung des uns zur Verfügung stehenden „Raums“.

Wir alle stellen unterschiedlich Ansprüche an den Raum, in dem wir leben, arbeiten, unsere Freizeit und unseren Ruhestand verbringen und jeder erwartet für sich, dass seine persönlichen Wünsche und Vorstellungen verwirklicht werden können.

Die österreichische Raumordnungskonferenz befasst sich schon seit Jahren mit diesem Thema. Hier wird ausdrücklich auf eine schonende, ressourcensparende Nutzung von Raum und Umwelt als zentrales Anliegen der Raumordnungspolitik hingewiesen.

Ein ganzheitliches Denken, ein neuer Lebensstil und ein Handeln in Selbstverantwortung ist gefordert. Statt Fatalismus mentale Umorientierung, Rücksichtnahme und Verzicht. Statt Resignation ökologische Sensibilität, flexible Anpassung sowie ein Denken in Kreisläufen.

Nur der sorgsame Umgang mit diesem unserem Raum und die Erhaltung der Natur sind die Voraussetzungen, unsere Lebensgrundlagen auch für die Zukunft zu sichern.

Der deutsche Kosmonaut Dr. Sigmund Jaehn sagte 1978 nach seinem ersten Flug in den Weltraum: „Bereits vor meinem Flug wusste ich, dass unser Planet klein und verwundbar ist. Doch erst als ich ihn in seiner unsagbaren Schönheit und Zartheit aus dem Weltraum sah, wurde mir klar, dass der Menschheit wichtigste Aufgabe ist, ihn für zukünftige Generationen zu hüten und zu bewahren.“

Die Veranstalter

Programm

Donnerstag, 23. März 2000

- | | |
|-------|---|
| 19.30 | Begrüßung durch Obmann
Dr. Klaus Kessler |
| 20.00 | „Bluatschink“
Eine Musikgruppe aus dem Lechtal,
die es schafft, einen Abend lang über
Umwelt, Tourismus, Behinderten-
Integration, Ausländerfeindlichkeit usw.
zu sprechen und das Publikum
trotzdem unterhält. |

Freitag, 24. März 2000

- | | |
|---------------|--|
| 9.00 | Eröffnung
Dr. Klaus Kessler |
| 9.15 | Dr. Helmut Feurstein
„Gedanken zur Raumplanung“ |
| 10.00 – 10.45 | Diskussion |
| 10.45 | Pause |
| 11.15 | Frau Prof. Dr. Gerlind Weber
„Mehr Lebensqualität, weniger
Ressourcenverbrauch
Gedanken zur Nachhaltigkeit und
Raumplanung“ |
| 12.00 – 12.45 | Diskussion |
| 13.00 – 14.30 | Mittagessen |
| 14.30 | Werner Fritschi
„Freiheit in begrenzten Räumen“
- Annäherung an Achtsamkeit -
Über Rücksichtslosigkeiten und geistige
Dimensionen in Bezug auf Ressourcen. |
| 15.15 | Diskussion |

- Plenum: Dr. Helmut Feurstein
Prof. Dr. Gerlind Weber
Werner Fritschi

Prof. Dr. Hermann Knoflacher
Prof. Dr. Hansruedi Müller
- Moderation: Dr. Franz Josef Köb